

# Romont - Hamburg Austausch 2024

## Tag der Anreise

Noch relativ müde, aber hoch motiviert trafen wir uns am Donnerstagmorgen am Hauptbahnhof. Fast pünktlich, ohne geänderte Wagenreihung oder sonstiges Scharmützel, die die deutsche Bahn sonst so zu bieten hat, fuhren wir gut gelaunt los. Einige von uns nutzten die Bahnfahrt um „Werwolf“ zu spielen, andere nutzten die Größe des Zuges zum Versteckspiel.

Mit „lediglich“ 60 Minuten Verspätung kamen wir in Basel an und eilten zu unserem nächsten Zug. Nach anfänglicher Verwirrung fanden wir dann auch unsere Sitzplätze.

Endlich in Romont angekommen bereiteten unsere Austauschschüler\*innen und deren Familien einen bezaubernden Empfang. Den Abend verbrachten wir dann in unseren jeweiligen Gastfamilien.

## Freitag

Am Freitagmorgen trafen wir uns zu einem gemeinsamen Frühstück mit unseren Austauschschüler\*innen und der Schulleitung in der CO de la Glâne-Schule. Nachdem wir uns zum zweiten Mal bei einem „Ice-Breaker-Game“ kennenlernten, erkundeten wir die sehr moderne Schule unserer Austauschschüler\*innen mit einer Rallye. Unser erstes kulturelles Highlight stand am Nachmittag mit der Besichtigung der Schokoladenfabrik in Broc auf dem Plan. Leider trafen wir auf unserer Führung weder Willy Wonka noch Umpa-Lumpas, dafür wurden wir aber mit köstlicher Schokolade „entschädigt“. Mit Mägen und Taschen voller Schokolade machten wir uns dann auf den Rückweg zu unseren Gastfamilien.

## Wochenende

Das Wochenende verbrachten wir bei unseren Gastfamilien mit Aktivitäten von Reiten über Schwimmbadbesuche bis hin zum Sightseeing. Für jeden war etwas dabei.

## Montag

Etwas geschafft, aber neugierig auf die Berichte der Erlebnisse der Mitschüler\*innen trafen wir uns am Montagmorgen wieder in der Schule. Zunächst durften wir in Gruppen von ein bis drei Schüler\*innen am Schweizer Unterricht teilnehmen. Gegen Mittag machten wir uns auf den Weg nach Fribourg. Das wunderschöne Städtchen entdeckten wir im Rahmen einer Rallye mit unseren Austauschpartner\*innen in Vierergruppen. Geschafft von den Eindrücken des Tages ging es zurück in die Gastfamilien.

## Dienstag

Am Dienstag stand der Besuch der viertgrößten Stadt der Schweiz, Lausanne, ohne die Austauschschüler\*innen auf dem Programm. Beim Besuch des Olympischen Museums und dem anschließenden Shopping verging der Tag wie im Fluge. Mit dem ein oder anderen Mitbringsel kehrten wir zurück in die Gastfamilien.

## Mittwoch

Wie schnell so eine Woche vergehen kann, wurde uns am Mittwoch, den letzten Tag unseres Austausches, bewusst. Wir besuchten eine Käsefabrik und durften uns die Herstellung des Käses ansehen sowie mit unseren Nasen erschnüffeln. Am Ende der Führung durften wir auch noch etwas Käse kosten. Lecker! Danach ging es auf den Rückweg in die Schule, wo wir mit unseren Austauschschüler\*innen die Mittagspause entweder in der Kantine oder bei den Gastfamilien verbrachten. Anschließend bereiteten wir unsere Plakate für den Abschlussabend vor. Der Abschlussabend führte uns nochmals durch eine kulinarische Reise durch die Schweiz. Hierfür kredenzten die Austauschelter\*innen ein absolut bombastisches Buffet. Zum Abschluss stellten wir unsere Plakate vor, sodass sich auch unsere Gastelter\*innen einen Eindruck von der gemeinsamen Arbeit des Nachmittags bekamen.

### Abreisetag

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten wir uns am Bahnhof schweren Herzens von unserer Austauschfamilie. Eine prägende und unvergessliche Woche endete mit einer langen Bahnfahrt zurück in die vertraute Heimat.

-Charlie 7c-